

## Protokoll

Reflektionsgespräch „Nutzungsentgelte“ mit den Nutzern von Sportfreianlagen am  
22.05.2012 im Bürogebäude am Hoppenhof

Beginn: 18:00

Ende: 20:00

Teilnehmer: siehe Anlage

Herr Böddeker begrüßt die Teilnehmer und stellt Christel Rhode als zukünftige Amtsleiterin des neuen Schul- und Sportamtes vor, die ihrerseits einige Worte an die Teilnehmer richtet.

Unter TOP 1 informieren Frau Janc und Frau Walter vom Jugendamt über die Leistungen des Bildungs- und Teilhabepakets. Dieses sieht für sozialschwache Familien u.a. eine Erstattung von Mitgliedsbeiträgen der Sportvereine vor.

Im Anschluss begrüßt Herr Hornberger die Anwesenden für den Stadtsportverband. Er stellt noch einmal das insgesamt gute Verhandlungsergebnis bei der Festlegung der Entgelthöhe heraus und bittet die Teilnehmer diese Veranstaltung zu nutzen, um ihre Fragen und Anregungen anzubringen.

Herr Happe steigt in TOP 2 der Tagesordnung ein und blickt auf die Erfahrungen der vergangenen sieben Monate zurück. Er erläutert das Antragsverfahren, das sich durch die Anregungen der Sportvereine bereits deutlich vereinfacht hat. Die Buchung weiterer Zeiten muss nicht auf dem seinerzeit erstellten Formblatt erfolgen, ist aber besonders bei Mehrfachbuchungen wünschenswert. Auch E-Mail-Meldungen sind möglich. Ebenso erfolgt die Bestätigung der Zeiten nun per E-Mail an den Vereinsvorsitzenden sowie den Antragsteller.

Grundsätzlich ist das Zubuchen im Rahmen der vorhandenen Kapazitäten jederzeit möglich. Es sollte jedoch ein Vorlauf von einer Woche eingehalten werden. In begründeten Einzelfällen kann auch kurzfristiger agiert werden. Der einwöchige Vorlauf ist in der weiteren Informationskette für Hausmeister, Reinigung, etc. begründet.

Der SV Benhausen fragt, ob eine Meldung auch im Nachgang möglich sei, wenn sich die Notwendigkeit z.B. erst am Wochenende zeige. Herr Happe weist darauf hin, dass auch am Wochenende in einem derartigen Fall eine Meldung per E-Mail eingehen müsse. Herr Tegethoff und Mathias Hornberger stellen fest, dass das eigenmächtige unangekündigte Zubuchen von Zeiten nicht möglich sein könne, da andernfalls keine Möglichkeit bestünde zu kontrollieren. Herr Hornberger ergänzt, dass es bereits widerrechtliche Nutzungen gegeben habe, die mutwillig nicht gemeldet worden seien und bittet daher um Verständnis für diese Regelung.

Der SV Benhausen hinterfragt die derzeitige Kontrollpraxis. Herr Böddeker erläutert, dass Kontrollen aus Kapazitätsgründen derzeit nicht möglich seien, ergänzt aber, dass dennoch zukünftig damit gerechnet werden müsse.

Der SV Benhausen bittet daraufhin dringend darum, die örtliche Sportfreianlage zu kontrollieren, da diese Anlage tägl. gegen 16 Uhr widerrechtlich von Hobbygruppen genutzt werde und der Verein beim Versuch dieses im Dialog zu klären bereits bedroht worden sei. Die Sportfreunde Blau-Weiß unterstützen den Antrag und melden Ähnliches für die Sportfreianlage Mönkeloh.

Im weiteren Verlauf geht Herr Happe auf das Problem der Ferienbelegung der Sportfreianlagen ein. In den vergangenen sieben Monaten sei eine Meldung für die Ferien in zahlreichen Fällen ausgeblieben. Dies sei vermutlich in der seit Jahren gelebten Praxis

begründet und auch darauf zurückzuführen, dass die Nutzer der Sportfreianlagen in der Regel über Schlüsselgewalt verfügen.

Es gibt zwei Vorschläge für das zukünftige Vorgehen in die Diskussion:

1. Die Belegung läuft komplett durch und es ergeht eine Fehlmeldung im Nichtbedarfsfall.
2. Die Belegung in den Ferien wird aus dem System genommen. Die gewünschte Belegung muss mit einer Vorlauffrist von vier Wochen (bisher sechs Wochen) gemeldet werden.

Der SC Paderborn votiert für Vorschlag 1. Ebenso sehen es die Sportfreunde Blau-Weiß, die bereits jetzt in den Ferien alle Zeiten weiter nutzen, um der Gefahr einer widerrechtlichen Nutzung zu entgehen. In diesem Zusammenhang kritisieren Sie die Gebühr von 200 Euro im Verhältnis zu den für die reguläre Nutzung festgelegten 1,30 Euro als viel zu hoch.

Der SV Sande schlägt abweichend vor, die Oster- und Herbstferien durchlaufen zu lassen und im Sommer und Winter die Zeiten zu löschen.

Dieser Alternativvorschlag findet nach weiterer Diskussion jedoch keine Zustimmung. Herr Tegethoff plädiert für eine einheitliche Lösung. Der SCV Neuenbeken sieht neben dem eigenen Aufwand auch den Aufwand auf Seiten des Sportamts.

Herr Happe fasst daraufhin zusammen, dass Konsens darüber besteht, die Zeiten durchlaufen zu lassen und verweist auf ein noch zu erstellendes Merkblatt, das diese Information noch einmal für alle Sportvereine erfassen wird.

In der weiteren Diskussion wünschen sich TuRa Elsen und der SC Paderborn eine erhöhte Flexibilität und die Möglichkeit Zeiten zurücknehmen zu können.

Herr Happe geht auf die zahlreichen Spielverschiebungen als weiteres großes Problem der vergangenen sieben Monate ein.

Zur Vereinfachung des Aufwands auf beiden Seiten schlägt er vor, dass Verschiebungen, die für denselben Tag und dieselbe Sportanlage gelten, zukünftig nicht mehr gemeldet werden müssen. Er weist darauf hin, dass bei eigenverantwortlichen Spielverlegungen der Lärmschutz zu beachten sei. Sofern eine Verlegung auf eine andere Anlage oder einen anderen Tag erfolgen solle, sei eine kurze Meldung, auch per E-Mail, nötig.

Die Sportfreunde Blau-Weiß fragen, ob eine Meldung auch erfolgen müsse, wenn eine Verlegung in die Trainingszeit unter der Woche erfolge. Dieses sei nicht zwingend erforderlich. Vom SC Paderborn wird jedoch die Bitte geäußert, eine solche Verlegung trotzdem zu melden, damit die geblockte Zeit für die Nutzung durch andere Vereine freigegeben werden könne.

Der FLVW erklärt zu dem Thema Verlegungen, dass diese im Seniorenbereich eher selten, im Jugendbereich jedoch häufig vorkämen.

Unter TOP 3 geht Herr Happe auf die eingereichten Fragen der Sportvereine ein. Es wurde kritisiert, dass die Sportstättenbelegung im Internet nicht aktuell und auch nur sehr schwer zu finden sei. Er verweist auf einen neuen Link: [www.paderborn.de/sportstaettenbelegung](http://www.paderborn.de/sportstaettenbelegung).

Die hinterlegte Belegung werde nun täglich aktualisiert. Der SV Sande hat den Wunsch formuliert, weitere Daten zur Belegung sichtbar zu machen. Bisher seien aus Datenschutzgründen nur die Merkmale „belegt“ und „frei“ zu sehen. Hintergrund der Anfrage sei, dass man dann mögliche Kollisionen am Wochenende direkt von Verein zu Verein besprechen könne, ohne das Sportamt zwischenschalten zu müssen.

Dieser Wunsch wird vom SC Paderborn unterstützt. Der SV Benhausen fragt nach einer direkten Buchungsoption. Herr Happe erläutert, dass direktes Buchen nicht möglich sein werde, bietet aber an, einen E-Mail-Link zur vereinfachten Anfrage zu setzen. Desweiteren sichert er eine Abfrage bei allen Nutzern auf das Einverständnis zur Preisgabe weiterer Angaben zu.

Bezüglich der gestellten Anfrage nach einer besseren Aufschlüsselung der Rechnungen nach Abteilungen sowie der Zurverfügungstellung einer Word oder Excel-Datei zur

Weiterverarbeitung sichert Herr Happe eine erneute Anfrage bei der Firma Orbit zu, die das Skubis-Programm vertreibt.

Herr Hornberger ergänzt, dass selbstverständlich der Hauptverein Vertragspartner und damit auch Schuldner der Entgelte sei und diese als Gesamtsumme, und nicht von den Abteilungen in Teilbeträgen, an die Stadtkasse zu zahlen seien. TuRa Elsen bittet in diesem Zusammenhang um ein längeres Zahlungsziel, da die Abteilungen im Vorfeld ihre in Rechnung gestellten Belegungen überprüfen müssten.

Herr Happe geht auf den Aufwand auf Verwaltungsseite ein, der bereits jetzt durch die derzeitige Form der abteilungsweisen Aufschlüsselung für die Großvereine entstehe. Er bittet daraufhin um weitere Fragen und Anregungen aus dem Plenum.

Der SC Paderborn bemängelt den Pflegezustand der Plätze und erläutert, dass bei Zahlung eines Entgelts auch eine bestimmte Qualität erwartet werde. Herr Happe wirft ein, dass man sich davon lösen müsse, dass das Entgelt von 1,30 Euro pro Stunde die Betriebskosten decke und man daher den Schluss auf eine bestimmte Qualität nicht ziehen könne. Dennoch nimmt er den Kritikpunkt gerne auf und erklärt, dass die Rasenplätze ein- bis zweimal pro Woche gemäht würden. Zudem erfolgten regelmäßige Düngungen und in der Regeneration weitere Maßnahmen zur Instandhaltung. Der SC Paderborn ergänzt, dass es insbesondere darum gehe, wann die Flächen gemäht würden. Ein Durchgang zu Beginn der Woche sei in der Wachstumsperiode verfrüht, da der Rasen am Spieltag dann bereits viel zu hoch sei. Er bittet darum, den Rhythmus entsprechend anzupassen. Herr Tegethoff sieht auch die intensive Beanspruchung der Plätze als ein Hauptproblem.

Herr Böddeker bietet dem SC Paderborn einen Termin mit dem Grünflächenamt an, um der Kritik zu begegnen.

TuRa Elsen fragt an, ob auch witterungsbedingt Plätze gesperrt werden können, z.B. nach einem intensiven Hagelschauer. Dies könne lt. Frau Schaefer durch den Platzbeauftragten jederzeit geschehen. In einem solchen Fall sei eine Meldung per E-Mail nötig, um die Trainingszeit aus der Berechnung zu nehmen.

Der Stadtsportverband weist grundsätzlich auf einen sorgsamen Umgang mit den zur Verfügung gestellten Sportflächen und Umkleideeinheiten hin. Beschädigungen, wie sie in der Vergangenheit geschehen seien, müssten im Interesse aller vermieden werden. Fr. Schaefer bittet im Falle von Schäden um sofortige Meldung, auch um ggf. Verursacher außerhalb der Sportvereine auszumachen. Aktuell stünden vermehrt die Vereine in der Kritik, die Sportanlagen, insbesondere die Sporthallen zu beschädigen und verunreinigen. Der SC Paderborn ergänzt, dass die Schäden bildlich dokumentiert werden sollen, damit auch der Verein im Verdachtsfall seine Mannschaften gezielter ansprechen kann.

Abschließend stellt Herr Happe die nächsten Termine und Schritte vor, die ebenfalls Bestandteil des neuen Merkblatts werden.

Der SV Benhausen wünscht zudem einen Hinweis auf dem Merkblatt, wie mit informellen Gruppen auf den Sportanlagen umzugehen sei.

Herr Happe dankt den Anwesenden und verweist auf ein erneutes Reflektionsgespräch im Herbst. Er stellt noch einmal die Rolle des Sportamts als Partner heraus und bietet jedem, der Bedarf hat, ein Einzelgespräch an. Auf diesem Wege konnten bereits zahlreiche Fragestellungen schnell und zufriedenstellend geklärt werden.

gez.

gez.

i.A.

i.A.

Böddeker

Schaefer

-Sitzungsleitung-

-Protokollführerin-

teilnehmende Vereine:

SV Blau-Weiß Benhausen  
SC Grün-Weiß Paderborn  
TuRa Elsen  
SV Sande  
SC Paderborn 07  
SCV Neuenbeken  
SV Marienloh  
SF BW Paderborn  
AFC PB Dolphins  
Türk-Gücü Paderborn

Vertreter der Politik:

Hr. Tegethoff (CDU)  
Fr. Heinemann (SPD)  
Hr. Nolden (SPD)  
Hr. Stöcker (SPD)  
Hr. Senn (FDP)  
Hr. Borgmeier (DIP)

weitere Teilnehmer:

Mathias Hornberger (Stadtssportverband Paderborn und AG Nutzungsentgelte)  
Christel Rhode (neue Leiterin Schul- und Sportamt)  
Dietmar Böddeker (Sportamt)  
Dirk Happe (Sportamt)  
Nicole Steinhauer (Sportamt)  
Tanja Schaefer (Sportamt)